

# Stimmungen, Landschaften und Beziehungen

**Ursula Koch** veröffentlicht erstes Kinderbuch – Autorin mit Wurzeln auf der Baar

„Kleine weiße Wolke“ heißt das Kinderbuch, mit dem die ehemalige Donaueschingerin Ursula Koch, geborene Tscheulin, ihren ersten großen Erfolg feiert.

1960 in Bräunlingen geboren und in Donaueschingen aufgewachsen, lebt die 49-jährige nun mit ihrer Familie in Hohenstein auf der Alb. Auf ihre Schulzeit in der Baarstadt folgte



*Ursula Koch*

ein Zeitungsvolontariat. Im Anschluss daran war sie mehrere Jahre als Redakteurin und Redaktionsleiterin bei Seefunkradio Bodensee tätig. Nachdem sie eine Zeit lang in Frankreich gelebt hatte, wurde sie als PR-Beauftragte für eine große Sozialeinrichtung auf die Schwäbische Alb gelockt, wo sie heute als Schriftstellerin mit ihrem

Mann und dem 17-jährigen Sohn Kai sesshaft geworden ist. „Inmitten dieser idyllischen, zum Teil bizarren Landschaft, unweit der reizvollen Städte wie Tübingen und Reutlingen, lässt es sich prima leben. Hier entstehen die besten Geschichten, die das Leben schreibt“, so Ursa Koch, wie sie sich selbst als Schriftstellerin nennt, über ihre Wahlheimat.

Ihr Debüt als Autorin gab sie 2002 mit dem Buch „Einmal ein König sein“. Die Idee zum aktuellen Werk „Kleine weiße Wolke“ entstand vor drei Jahren. Den Grundstock für dieses Buch legte der fünfjährige Junge Sebastian aus Karlsruhe, der mit seinen Eltern Ferien auf der Schwäbischen Alb machte. „Sebastian war völ-



*„Kleine weiße Wolke“, das neue Buch von Ursula Koch.*

lig vernarrt in die Schafe, weinte bittere Tränen beim Abschied und schaffte

es schließlich, dass seine Eltern seitdem jedes Jahr ihren Urlaub auf der Alb verbringen. Diese Liebe zu Natur und Tier wollte ich möglichst vielen Menschen nahe bringen“, erzählt Koch. Ganz nebenbei wurden pädagogisch wertvolle Aspekte in die Geschichte integriert, ohne dabei lehrmeisterhaft zu wirken. Auf 48 Seiten fängt das Werk in ansprechend gestalteten Fotos Stimmungen, Landschaften und Beziehungen ein und erzählt mit sowohl lebendigen als auch eindrücklichen Texten von Freundschaft, Verbundenheit und den Abenteuern des Landlebens.

Bedenken das den Menschen die Lust am Lesen vergeht, hat Ursa Koch übrigens nicht. „Ich hoffe, dass das Buch dazu beiträgt Mensch, Natur und Tier wieder ein Stückchen enger zusammenwachsen zu lassen.“ (alb)